

Nachruf zu Werner Popp (1935–2007)



Urs Wälchli

Mit Urs Wälchli gewinnt das Departement BWL im Frühjahrssemester eine unter den Studierenden bekannte Persönlichkeit als Dozenten. Mit seinem Betriebswirtschaftsstudium an der Universität Bern und seiner Tätigkeit als Assistent am Institut für Finanzmanagement (IFM) kann die Besetzung dieses Lehrauftrags als Rekrutierung aus den eigenen Reihen betrachtet werden. Wälchli befasst sich am IFM vorwiegend mit der empirischen Forschung im Bereich Corporate Governance. Sein Heimspiel gestaltet sich mit der Vorlesung International Finance (4.5 ECTS), welche im kommenden Frühjahrssemester als Bachelor-Lehrveranstaltung angeboten wird. International Finance knüpft an die Vorlesung Valuation an, und vermittelt die Grundlagen des Finanzmanagements im internationalen Kontext. Betrachtet werden Themen wie: Funktionsweise des Marktes für Fremdwährung, Umgang mit Währungsrisiken und politischen Risiken, Finanzmanagement in multinationalen Unternehmen oder Projektbewertung im internationalen Kontext. Übungen, Fallstudien und Gastreferate fordern von den Studierenden eine aktive Teilnahme an der Partie. Für Urs Wälchli ist Wasser das zentrale Element seiner Freizeitaktivitäten. Im Winter gerne auch gefroren auf der Skipiste ...

Seminar «Business Plans» mit Martin Hellweg

Martin Hellweg betreut in diesem Semester zusammen mit Claudio Loderer das Seminar «Business Plans», welches vom Institut für Finanzmanagement angeboten wird. Zentraler Inhalt ist das Vermitteln notwendiger Konzepte und das eigenständige Erstellen eines Business Plans anhand einer selbst gewählten Geschäftsidee. Martin Hellweg war über mehrere Jahre als Managementberater im Finanzwesen tätig. Seit 2003 ist er CEO der Swissmetal Gruppe sowie Verwaltungsratspräsident und Managing Partner der Ally Management Group in Zürich.

Werner Popp war von 1973 bis 2001 als Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bern tätig. Er ist am 15. Dezember 2007 nach langer, schwerer Krankheit verstorben. Von Gerhard Knolmayer

Werner Popp wurde 1935 in Bayern geboren. Er studierte Mathematik und Statistik an der Universität München und promovierte dort zum Dr. oec. publ. Danach arbeitete er an der Niederländischen Ökonomischen Hochschule in Rotterdam, an der Universität Zürich und der University of California in Berkeley. 1967 habilitierte Werner Popp für Operations Research an der Universität Zürich und wurde kurz danach als ordentlicher Professor für Statistik an die Universität Mannheim berufen. 1973 wurde er zum ordentlichen Professor und Direktor des neu gegründeten Instituts für Operations Research und Planung an der Universität Bern gewählt. Seine Forschungsinteressen fokussierten sich auf die Planung und Beurteilung von Innovationsprojekten. Diese Schwerpunktsetzung führte im Jahr 1993 zur Gründung des Instituts für Internationales Innovationsmanagement, dem er bis zu seiner Emeritierung als Direktor vorstand. Danach hat er seine Arbeiten im Berner «Research Team Innovation» und in der InnoStrat GmbH fortgesetzt.

Lange Jahre seines wissenschaftlichen Schaffens hat Werner Popp der Universität Bern gewidmet, den Ausbau zum heutigen Departement Betriebswirtschaftslehre wesentlich mitgestaltet, und das neu entstandene Fachgebiet Innovationsmanagement mitgeprägt. Er hat stets den Kontakt zur Praxis gesucht und die von ihm entwickelten Methoden und unter seiner Leitung entstandenen Software-Produkte erwiesen sich im praktischen Einsatz als sehr nützlich. Nicht zuletzt durch den praxisnahen Hintergrund seiner Lehrveranstaltungen war Werner Popp ein beliebter akademischer Lehrer. Seine Mitarbeit in internationalen Fachorganisationen und seine hohe fachliche Kompetenz haben ihn zu einer Persönlichkeit gemacht, die aus dem Bereich des Innovationsmanagements nicht wegzudenken ist.

Seine breiten Interessen und sein offener und freundlicher Umgang haben sowohl in beruflichen als auch in privaten Kontakten beeindruckt. Wer Werner Popp kennen lernen durfte, wird ihn in ehrender Erinnerung behalten.